

18.55

Abgeordneter Mag. Martin Engelberg (ÖVP): Frau Präsidentin! Frau Staatssekretärin! Kolleginnen und Kollegen! Zuschauer vor den Bildschirmen! Ich glaube, dieses Jahr war und ist quasi eine Feuerprobe für die Kunst- und Kulturbetriebe. In dieser sehr schwierigen Zeit wurde Großartiges geleistet. Von den meisten der Betriebe wurde unglaublich innovativ und engagiert gearbeitet, zugleich wurden aber auch sehr, sehr verantwortungsvoll Konzepte erstellt. Es ist also, glaube ich, eine wirklich sehr gelungene Feuerprobe, einerseits für die Kunst- und Kulturbetriebe, andererseits auch für die Politik, die Regierung und damit stellvertretend für die Gesellschaft.

Österreich ist eine Kulturnation, das wirkt sich mit dieser sehr schönen Erhöhung des Kulturbudgets jetzt auch finanziell aus. Ich denke, dass wir auch in Zukunft mit solch starken Bekenntnissen zeigen müssen, wie wichtig das für uns ist.

Umgekehrt ist es letztlich auch ein Appell an die Menschen in Österreich. Ich erinnere immer wieder gerne daran, dass wir in einer unglaublich privilegierten Situation sind. Wir haben zum Beispiel in Wien eine derartige Ansammlung an hervorragenden Kulturveranstaltungen, Konzerten, Opern. In anderen Ländern, in anderen Städten gibt es vielleicht einmal im Jahr die Veranstaltungen, die wir an jedem Abend zu Dutzenden haben. In diesem Sinne ist das also auch eine Ermunterung und eine Erinnerung an alle: Konsumieren Sie bitte die hervorragende Kultur, die wir in Österreich zu bieten haben! – Vielen Dank. *(Beifall bei der ÖVP sowie des Abg. Litschauer.)*

18.57

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Hermann Brückl. – Bitte.